

Keine Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Große Ulrichstraße 16, 1. und 2. Etage. Druckerei: Große Ulrichstraße 16, 1. und 2. Etage. Druckerei: Große Ulrichstraße 16, 1. und 2. Etage. Druckerei: Große Ulrichstraße 16, 1. und 2. Etage.

Nummer 250 Halle a. S., Freitag, den 24. Oktober 1913 25. Jahrgang

Neueste Ereignisse.

In Berlin hat heute früh der Straßmann der zweite Krupp-Prozess gegen Franz und Gertraud begonnen.
Der ehemalige Kommerzienrat Ludwig Max Goldberger, bis vor wenigen Tagen Präsident der Städtischen Aufstellungskommission für die deutsche Industrie, ist gestern in Berlin gestorben.
Die 11. Internationale Tuberkulose-Kongresse wurde gestern in Berlin eröffnet.
Kaiser Franz Josef hat den wegen Ermordung des Abgeordneten Schönbauer zum Tode verurteilten Österreichischen Sozialisten Paul Rauscher begnadigt.
Am Weltverkehr um den Großen Meer der Nationalflagge wurden gestern Ingenieure Schlegel mit Passagier eine Strecke von 1470 Kilometer.

vielleicht gelegentlich mit anderen ab. Es wird sicherlich auch so gehen.
Die Klagen darüber, daß sich das letzte Gesetz unangenehm neue Abgaben erümen, sind ja alt. Selbst der preussische Regierung ist es vor mehreren Jahren schon unheimlich geworden bei der immer mehr anfallenden Papierzahlungen. Sie hat eine umfassende Reform der Verwaltung eingeleitet, von der es allerdings wieder ziemlich still geworden ist. Denn in der Tat ist eine solche Reform, die unvermeidlich tief in eingewurzelte Gewohnheiten eingreifen muß, nicht gerade leicht. Sie gewinnt sogar nur zu leicht eine fatale Öffentlichkeit mit der Arbeit des Stiphens, und der politische Prozeß der modernen Verwaltung gleicht nur zu sehr jenem alten Ahabelmann, dem man der Köpfe abhaken konnte, so viel man wollte, es wußten immer wieder neue aus.

Mebrigens erfordert es die Gerechtigkeit, so häufig das auch das kaufmännische Leben keineswegs so völlig frei von schmerzhaften Schreiberei ist, wie es wohl zu wünschen wäre. Zwar rütem man in den Kontoren regelmäßig keine Altentwände. Aber der kaufmännische Briefstil ist auch heute vielfach noch lange nicht so einfach, wie es im Interesse eines reihen und glatten Geschäftsverkehrs nötig ist. Im Beispiel Ihres letzten Briefes, schreibt der Herr X., „bedreie ich mich, Ihnen dankend den Empfang desselben zu bestätigen und teilte ich Ihnen (die Ziffern nach und nach) mit anstandslos“ ergibt mit, daß ich von keinem Inhalt befreit werden kann.“ Und Herr Y., der Geschäftsverkehr, muß nicht unzufällig zu erfahren, wie gleich weitverbreiteter Weise antworten und den Empfänger des Briefes noch dazu seiner ganz vorzüglichen Hochachtung versichern.

den Kampf mit dem Schiffsbauwesen durchzuführen und daß sie reichliche Unterstützung von dritter Seite genö. Die Unterstützung der Stadtverwaltung wird mit großem Eifer fortgesetzt, um her zu sich haben diese Tage, daß in der Provinz die Machtvollkommenheit der Canadian Pacific in weitgehender Weise beeinflusst und unterhält. Es handelt sich bei der ganzen Angelegenheit durchaus nicht nur um die finanzielle Geschäftsführung einer Schiffbau-Gesellschaft, sondern um eine in ihrem Erfolg sehr wichtige Sache, die die Zukunft der Provinz in der weitesten Weise berührt. Sollte freierheit schon die Machtvollkommenheit der Provinzverwaltung durch die Machtvollkommenheit der Canadian Pacific in weitgehender Weise beeinflusst und unterhält, so sind die Erfahrungen aus der neuen Angelegenheit, die alles bisher Dagewesene an Unbegreiflichkeit übertrifft, noch weit mehr zu berücksichtigen. Man wird sich nicht wundern, wenn die Provinzverwaltung in eingehender Weise Bericht erlassen lassen wird, als er den ihm vorgelegten Berichten die Aufmerksamkeit. Denen aber den Umfang der Angelegenheit zu betrachten, um die Provinzverwaltung hat seiner Umgebung gegenüber seine zeitliche Verantwortung über die Verhältnisse nicht verhehlt und war namentlich darüber sehr erregt, daß ein so wichtiges Angelegenheit der Provinzverwaltung zu langem Zeit hinaus ohne Sachverständigen durchgeführt werden konnte.
Wie man aus diplomatischen Kreisen erfährt, hat die Aufhebung der Angelegenheit in Wien seit bestimmtem Zeitpunkt an sich geändert, auf die Provinzverwaltung der Provinzverwaltung und die Provinzverwaltung hat wiederholt in eingehender Weise Bericht erlassen lassen und war, als er den ihm vorgelegten Berichten die Aufmerksamkeit. Denen aber den Umfang der Angelegenheit zu betrachten, um die Provinzverwaltung hat seiner Umgebung gegenüber seine zeitliche Verantwortung über die Verhältnisse nicht verhehlt und war namentlich darüber sehr erregt, daß ein so wichtiges Angelegenheit der Provinzverwaltung zu langem Zeit hinaus ohne Sachverständigen durchgeführt werden konnte.

200 Bergleute sind durch eine Explosion in einer Grube in den nordamerikanischen Staate West-Virginia ums Leben gekommen.

Papierdrache und Amtsschimmel.

Von einer großen Stadt an der See — sie ist zwischen Werft und Könnern gelegen — erzählen wir Händel mit Verwunderung, wie gefällig der Amtsschimmel dort ist. Man hat ein ehrliches Weibchen, der Arbeiter für die Schweißarbeiten angefertigt und hat die ganze am 15. März für fortgesetzt, aber diese Kleinigkeiten nicht weniger denn neun Rechnungen schreiben! Ob, wie es im Amtsschimmel, der Weibchen hatte die Rechnung in nennmaliger Ausfertigung einzureichen, damit er schließlich sein wohlverdientes Gehalt erhalte. Zum Glück ließ sich diese Rechnung bei ihrem geringen Betrage ja demnach auf einen Blätterchen unterbringen. Aber man stellte sich nur einmal vor, daß auch die oft ganze Bogen umfassenden Rechnungen der Bauarbeiter für die Stadterhaltung dreierzehntelbendung Maß geschrieben werden müssen, und man wird finden, daß auch in den Städten der Amtsschimmel oft sehr gefällig und der papierenen Trache von nicht geringem Umfang ist.

Ein drastisches Beispiel dafür liefert in der „Breit-Verzehrung“ ein Lehrer aus dem böhmischen Bezirk. Wenn man sich etwas denken, das weniger an Alter und auch weniger an Intelligenz gemangelt, als die Augenblicke? Wenn man bereits nicht das frische, freie und frohe Leben herauszuziehen? Schemen wir haben nicht viele Drogen und süßende Klagen vor uns? Und doch hat sich der Altentwurf auch dieser Sache schon bemächtigt. Neuer Lehrer hatte, wie er erzählt, aus viele zur Seite in diesem Frühjahr einen Jugendverein gegründet. Ein Vierteljahr befand der Verein bereits und schon hat sich ein gewaltiger, fünfzehn Zentimeter hoher Altentwurf angehäuft: bloß über den kleinen Jugendverein. Und wie soll der Altentwurf, der also eilig herbei, „Im Lande, das! Jede Woche“, so heißt es in dem „Stimmungsstück“ des Lehrers, „am ein umfangreichere Schriftstück. Wenn's so weiter geht, ist in einigen Jahren ein riesiger Altentwurf voll! Meistens endet die Schreiben mit der schönen Phrase: „Ich erwarte, binnen drei Wochen über ... gefällig zu werden.“

Man kann sich denken, daß es nicht leicht sein, von der viele Jahre hinausgehender „Gelehrtheit“ dinständiger Schriftsteller zu hören über ihren Zustand haben diese Formen bei dem heutigen Umfang der Geschäftsbücher fast verloren und schon fast zu nicht mehr. Der papierenen Drache oder frucht auch so noch genug von unterm Leben, in den Umständen wie in den Kontoren. Darum fort mit den alten Joppen! P.

Die verschwandene Arme.

Der Auswanderungsstand in Österreich nimmt immer mehr an. Die Zahl der Auswanderer hat in den letzten Jahren fast verdoppelt. Die Zahl der Auswanderer hat in den letzten Jahren fast verdoppelt. Die Zahl der Auswanderer hat in den letzten Jahren fast verdoppelt. Die Zahl der Auswanderer hat in den letzten Jahren fast verdoppelt.

Eine Nacht in Angtor.

Wilder aus Llam.
Von Wierre Lott.

Der wolkige Himmel hat eine kreisförmige Durchsichtigkeit angenommen, und nun ist der Abendhimmel in dem die Sterne zu Himmern beginnen. In der Richtung vor mir richten sich die Sterne des Tempels von Angtor-Wal hoch auf; abermals deutlich hebt sich ihre Silhouette von dem grüngelben Hintergrund ab, und einer der zuerst auftretenden großen Sterne funkelt herrlich über ihnen ... Ein Satz aus meinen Kinderbüchern klingt in mir: „In der Tiefe der großen Welt ist die Welt der Menschen nicht über den großen Himmel.“
Nach dem Gefühl der Beklemmung zwischen den dicht gedrängten Säulen, von denen ich komme, ergreift mich eine Empfindung der Größe und des „Sei du“, da mich die gewaltigen Säulen des Tempels umgibt, in der die Höhe kaum so hoch ist wie mir, und eine gefüllte Mauer bedeckt und bestimmt auf einen vorläufigen Allee hinaus. Ich höre den Klang der Bäume als Wellenknurren, und als ich die kleine Leiter zu mir anziehe, um die kleine Mauer gemauerten Säulen hinanzutreten, scheint mich alles gleichmäßig anzukommen.
Es ist eine Nacht, als ich mit einem samstäglichen Aufsteiger, der mich von dem Schmelze des gemauerten Tempels von Angtor-Wal überdeckte. Ich habe mich schon fast dazu entschlossen, meine Pflichten erfüllt morgen bei Tagebauung zu beginnen, aber das Bedürfnis liegt so nahe, es erdrückt, so tief durch die empfindlichen Massen mein zerbrechliches Heim! Wenige Granitblöcke zu zu erheben, und ich bin in der ersten unheimlich langen Galerie, in der es in einem Keller überhüllt, doch Grabstätte. Aber dann erdrückt ein Saufel! ... Die äußere Galerie, die wie ein prächtiger Wandgang die komplizierte, in einem sich erhebdende Anlage der Mauer im Mittelraum schließt, liegt hier in einem Saufel, dessen einzelne Seiten je nach dem Bedürfnis weiter lang sind, rings herum. Die Steinplatten dieser Galerie sind mit irgend einem Metallblech, das unter unterm Schmelze ... Nacht und einem

Die verschwandene Arme.

Der Auswanderungsstand in Österreich nimmt immer mehr an. Die Zahl der Auswanderer hat in den letzten Jahren fast verdoppelt. Die Zahl der Auswanderer hat in den letzten Jahren fast verdoppelt. Die Zahl der Auswanderer hat in den letzten Jahren fast verdoppelt.

Die verschwandene Arme.

Der Auswanderungsstand in Österreich nimmt immer mehr an. Die Zahl der Auswanderer hat in den letzten Jahren fast verdoppelt. Die Zahl der Auswanderer hat in den letzten Jahren fast verdoppelt. Die Zahl der Auswanderer hat in den letzten Jahren fast verdoppelt.

Die verschwandene Arme.

Der Auswanderungsstand in Österreich nimmt immer mehr an. Die Zahl der Auswanderer hat in den letzten Jahren fast verdoppelt. Die Zahl der Auswanderer hat in den letzten Jahren fast verdoppelt. Die Zahl der Auswanderer hat in den letzten Jahren fast verdoppelt.

Eine Nacht in Angtor.

Wilder aus Llam.
Von Wierre Lott.

Der wolkige Himmel hat eine kreisförmige Durchsichtigkeit angenommen, und nun ist der Abendhimmel in dem die Sterne zu Himmern beginnen. In der Richtung vor mir richten sich die Sterne des Tempels von Angtor-Wal hoch auf; abermals deutlich hebt sich ihre Silhouette von dem grüngelben Hintergrund ab, und einer der zuerst auftretenden großen Sterne funkelt herrlich über ihnen ... Ein Satz aus meinen Kinderbüchern klingt in mir: „In der Tiefe der großen Welt ist die Welt der Menschen nicht über den großen Himmel.“
Nach dem Gefühl der Beklemmung zwischen den dicht gedrängten Säulen, von denen ich komme, ergreift mich eine Empfindung der Größe und des „Sei du“, da mich die gewaltigen Säulen des Tempels umgibt, in der die Höhe kaum so hoch ist wie mir, und eine gefüllte Mauer bedeckt und bestimmt auf einen vorläufigen Allee hinaus. Ich höre den Klang der Bäume als Wellenknurren, und als ich die kleine Leiter zu mir anziehe, um die kleine Mauer gemauerten Säulen hinanzutreten, scheint mich alles gleichmäßig anzukommen.
Es ist eine Nacht, als ich mit einem samstäglichen Aufsteiger, der mich von dem Schmelze des gemauerten Tempels von Angtor-Wal überdeckte. Ich habe mich schon fast dazu entschlossen, meine Pflichten erfüllt morgen bei Tagebauung zu beginnen, aber das Bedürfnis liegt so nahe, es erdrückt, so tief durch die empfindlichen Massen mein zerbrechliches Heim! Wenige Granitblöcke zu zu erheben, und ich bin in der ersten unheimlich langen Galerie, in der es in einem Keller überhüllt, doch Grabstätte. Aber dann erdrückt ein Saufel! ... Die äußere Galerie, die wie ein prächtiger Wandgang die komplizierte, in einem sich erhebdende Anlage der Mauer im Mittelraum schließt, liegt hier in einem Saufel, dessen einzelne Seiten je nach dem Bedürfnis weiter lang sind, rings herum. Die Steinplatten dieser Galerie sind mit irgend einem Metallblech, das unter unterm Schmelze ... Nacht und einem

Eine Nacht in Angtor.

Wilder aus Llam.
Von Wierre Lott.

Der wolkige Himmel hat eine kreisförmige Durchsichtigkeit angenommen, und nun ist der Abendhimmel in dem die Sterne zu Himmern beginnen. In der Richtung vor mir richten sich die Sterne des Tempels von Angtor-Wal hoch auf; abermals deutlich hebt sich ihre Silhouette von dem grüngelben Hintergrund ab, und einer der zuerst auftretenden großen Sterne funkelt herrlich über ihnen ... Ein Satz aus meinen Kinderbüchern klingt in mir: „In der Tiefe der großen Welt ist die Welt der Menschen nicht über den großen Himmel.“
Nach dem Gefühl der Beklemmung zwischen den dicht gedrängten Säulen, von denen ich komme, ergreift mich eine Empfindung der Größe und des „Sei du“, da mich die gewaltigen Säulen des Tempels umgibt, in der die Höhe kaum so hoch ist wie mir, und eine gefüllte Mauer bedeckt und bestimmt auf einen vorläufigen Allee hinaus. Ich höre den Klang der Bäume als Wellenknurren, und als ich die kleine Leiter zu mir anziehe, um die kleine Mauer gemauerten Säulen hinanzutreten, scheint mich alles gleichmäßig anzukommen.
Es ist eine Nacht, als ich mit einem samstäglichen Aufsteiger, der mich von dem Schmelze des gemauerten Tempels von Angtor-Wal überdeckte. Ich habe mich schon fast dazu entschlossen, meine Pflichten erfüllt morgen bei Tagebauung zu beginnen, aber das Bedürfnis liegt so nahe, es erdrückt, so tief durch die empfindlichen Massen mein zerbrechliches Heim! Wenige Granitblöcke zu zu erheben, und ich bin in der ersten unheimlich langen Galerie, in der es in einem Keller überhüllt, doch Grabstätte. Aber dann erdrückt ein Saufel! ... Die äußere Galerie, die wie ein prächtiger Wandgang die komplizierte, in einem sich erhebdende Anlage der Mauer im Mittelraum schließt, liegt hier in einem Saufel, dessen einzelne Seiten je nach dem Bedürfnis weiter lang sind, rings herum. Die Steinplatten dieser Galerie sind mit irgend einem Metallblech, das unter unterm Schmelze ... Nacht und einem

Eine Nacht in Angtor.

Wilder aus Llam.
Von Wierre Lott.

Der wolkige Himmel hat eine kreisförmige Durchsichtigkeit angenommen, und nun ist der Abendhimmel in dem die Sterne zu Himmern beginnen. In der Richtung vor mir richten sich die Sterne des Tempels von Angtor-Wal hoch auf; abermals deutlich hebt sich ihre Silhouette von dem grüngelben Hintergrund ab, und einer der zuerst auftretenden großen Sterne funkelt herrlich über ihnen ... Ein Satz aus meinen Kinderbüchern klingt in mir: „In der Tiefe der großen Welt ist die Welt der Menschen nicht über den großen Himmel.“
Nach dem Gefühl der Beklemmung zwischen den dicht gedrängten Säulen, von denen ich komme, ergreift mich eine Empfindung der Größe und des „Sei du“, da mich die gewaltigen Säulen des Tempels umgibt, in der die Höhe kaum so hoch ist wie mir, und eine gefüllte Mauer bedeckt und bestimmt auf einen vorläufigen Allee hinaus. Ich höre den Klang der Bäume als Wellenknurren, und als ich die kleine Leiter zu mir anziehe, um die kleine Mauer gemauerten Säulen hinanzutreten, scheint mich alles gleichmäßig anzukommen.
Es ist eine Nacht, als ich mit einem samstäglichen Aufsteiger, der mich von dem Schmelze des gemauerten Tempels von Angtor-Wal überdeckte. Ich habe mich schon fast dazu entschlossen, meine Pflichten erfüllt morgen bei Tagebauung zu beginnen, aber das Bedürfnis liegt so nahe, es erdrückt, so tief durch die empfindlichen Massen mein zerbrechliches Heim! Wenige Granitblöcke zu zu erheben, und ich bin in der ersten unheimlich langen Galerie, in der es in einem Keller überhüllt, doch Grabstätte. Aber dann erdrückt ein Saufel! ... Die äußere Galerie, die wie ein prächtiger Wandgang die komplizierte, in einem sich erhebdende Anlage der Mauer im Mittelraum schließt, liegt hier in einem Saufel, dessen einzelne Seiten je nach dem Bedürfnis weiter lang sind, rings herum. Die Steinplatten dieser Galerie sind mit irgend einem Metallblech, das unter unterm Schmelze ... Nacht und einem

Eine Nacht in Angtor.

Wilder aus Llam.
Von Wierre Lott.

Der wolkige Himmel hat eine kreisförmige Durchsichtigkeit angenommen, und nun ist der Abendhimmel in dem die Sterne zu Himmern beginnen. In der Richtung vor mir richten sich die Sterne des Tempels von Angtor-Wal hoch auf; abermals deutlich hebt sich ihre Silhouette von dem grüngelben Hintergrund ab, und einer der zuerst auftretenden großen Sterne funkelt herrlich über ihnen ... Ein Satz aus meinen Kinderbüchern klingt in mir: „In der Tiefe der großen Welt ist die Welt der Menschen nicht über den großen Himmel.“
Nach dem Gefühl der Beklemmung zwischen den dicht gedrängten Säulen, von denen ich komme, ergreift mich eine Empfindung der Größe und des „Sei du“, da mich die gewaltigen Säulen des Tempels umgibt, in der die Höhe kaum so hoch ist wie mir, und eine gefüllte Mauer bedeckt und bestimmt auf einen vorläufigen Allee hinaus. Ich höre den Klang der Bäume als Wellenknurren, und als ich die kleine Leiter zu mir anziehe, um die kleine Mauer gemauerten Säulen hinanzutreten, scheint mich alles gleichmäßig anzukommen.
Es ist eine Nacht, als ich mit einem samstäglichen Aufsteiger, der mich von dem Schmelze des gemauerten Tempels von Angtor-Wal überdeckte. Ich habe mich schon fast dazu entschlossen, meine Pflichten erfüllt morgen bei Tagebauung zu beginnen, aber das Bedürfnis liegt so nahe, es erdrückt, so tief durch die empfindlichen Massen mein zerbrechliches Heim! Wenige Granitblöcke zu zu erheben, und ich bin in der ersten unheimlich langen Galerie, in der es in einem Keller überhüllt, doch Grabstätte. Aber dann erdrückt ein Saufel! ... Die äußere Galerie, die wie ein prächtiger Wandgang die komplizierte, in einem sich erhebdende Anlage der Mauer im Mittelraum schließt, liegt hier in einem Saufel, dessen einzelne Seiten je nach dem Bedürfnis weiter lang sind, rings herum. Die Steinplatten dieser Galerie sind mit irgend einem Metallblech, das unter unterm Schmelze ... Nacht und einem

nur wenig geblieben und auch das wenige, was durchschleichen will, ist nicht leicht zu fassen...

Überfließen die Gassen von Soldaten. Man braucht sich nur ins Gedächtnis zurückzurufen, um sich zu erinnern, daß die Deutsche Reichsarmee im Jahre 1871...

Das Vermögen des Welfen.

Der frühere Regierungsrat Rudolf Martin stellt dem „Verl. Ztbl.“ aus dem kolumbischen Nachlaß des Millionärs in Braunschweig u. a. eine Darstellung des Vermögens und Einkommens des Welfenhaus...

Die Welfenkapitalien des Welfenhaus durch den Verkauf des 2. März 1868, die erst durch das Gesetz vom 10. März 1868...

ausfallen. Ausdrücklich nur in dem 8. dieses Vertrages ist bestimmt, daß das Kapital erst ab dem 1. Oktober...

Während das Welfenhaus die Weigerung des braunschweigischen Landes, den Vertrag des 2. März 1868...

- 12. * * * Konrad, die Königin Olga v. Preußen in London geboren hatte.
13. * * * Boris Wladimirovich, welcher im Jahre 1899 in London geboren wurde.
14. * * * Maria, die Königin von Serbien, welche im Jahre 1868 in Belgrad geboren wurde.

Der Herzog von Cumberland beschloß nach dem heute als Privatgutem das Schloss Herrenhausen bei Hannover...

Zur Hebung des Handwerks. Der Niedergang des Handwerks infolge der Entwidlung der Fabrikation und des Großhandels der Waren...

Die Verwirklichung des ersten Entwurfs findet sich in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die Hebung des Handwerks...

Der portugiesische Monarchienputz.

Nach dem hierüber die Affibanten in Portugal vorliegenden offiziellen und halb-offiziellen Mitteilungen...

Die portugiesische Armee ist in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto...

Die portugiesische Armee ist in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto...

Politische Anekdoten.

Die bayerische Königstochter. Wie früher als sonst tritt die bayerische Königstochter in der bayerischen Politik...

Die bayerische Königstochter. Wie früher als sonst tritt die bayerische Königstochter in der bayerischen Politik...

Die bayerische Königstochter. Wie früher als sonst tritt die bayerische Königstochter in der bayerischen Politik...

Die bayerische Königstochter. Wie früher als sonst tritt die bayerische Königstochter in der bayerischen Politik...

Die bayerische Königstochter. Wie früher als sonst tritt die bayerische Königstochter in der bayerischen Politik...

Die bayerische Königstochter. Wie früher als sonst tritt die bayerische Königstochter in der bayerischen Politik...

Die bayerische Königstochter. Wie früher als sonst tritt die bayerische Königstochter in der bayerischen Politik...

Die portugiesische Armee ist in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto...

Die portugiesische Armee ist in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto...

Die portugiesische Armee ist in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto...

Die portugiesische Armee ist in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto...

Die portugiesische Armee ist in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto...

Die portugiesische Armee ist in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto...

Die portugiesische Armee ist in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto...

Die portugiesische Armee ist in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto...

Die portugiesische Armee ist in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto...

Die portugiesische Armee ist in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto...

Die portugiesische Armee ist in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto...

Die portugiesische Armee ist in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto...

Die portugiesische Armee ist in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto...

Die portugiesische Armee ist in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto...

Die portugiesische Armee ist in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto...

Die portugiesische Armee ist in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto...

Die portugiesische Armee ist in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto in der Provinz von Oporto...

stündlich aufzuführen. Freilich die vielen Lichtstrahlen, die durch die Fenster des Saals in den Saal fallen...

Kleines Feuilleton.

* Zauberkunst. 22. Oktober. Der Traubebauer, der die Trauben der Rebe pflanzt...

stündlich aufzuführen. Freilich die vielen Lichtstrahlen, die durch die Fenster des Saals in den Saal fallen...

den, welche die Stimmführung der Fiedler begleitet. Die Fiedler sind die Stimmführung der Fiedler...

den, welche die Stimmführung der Fiedler begleitet. Die Fiedler sind die Stimmführung der Fiedler...

den, welche die Stimmführung der Fiedler begleitet. Die Fiedler sind die Stimmführung der Fiedler...

den, welche die Stimmführung der Fiedler begleitet. Die Fiedler sind die Stimmführung der Fiedler...

den, welche die Stimmführung der Fiedler begleitet. Die Fiedler sind die Stimmführung der Fiedler...

den, welche die Stimmführung der Fiedler begleitet. Die Fiedler sind die Stimmführung der Fiedler...

den, welche die Stimmführung der Fiedler begleitet. Die Fiedler sind die Stimmführung der Fiedler...

den, welche die Stimmführung der Fiedler begleitet. Die Fiedler sind die Stimmführung der Fiedler...

den, welche die Stimmführung der Fiedler begleitet. Die Fiedler sind die Stimmführung der Fiedler...

Lothales.

Halle, den 23. Oktober 1918.

Die evangelische Stadtmiffion Halle

Letzte gestern für die halbesche Kirche, verbunden mit dem Gedächtnisfest der Verstorbenen...

Der Vorsitzende der Stadtmiffion, Herr Pastor Dr. G. H. ... Der Vorsitzende der Stadtmiffion, Herr Pastor Dr. G. H. ...

Der Vorstand hat sich gestern mit den Neumahlen zum künstlerischen Beirat, zumal mit der Bekanntheit, auch Kaufleute - mit Mühe auf die Bekanntheit, auch Kaufleute - mit Mühe...

Sein Kommando des Kriegerverbandes des Saal- und Salztreibers Halle am 18. Oktober wurde folgendes Telegramm an den Kaiser geschickt: ...

Die Stadtkonferenz in Weiskirchen. Eine gemeinliche, stark besuchte Versammlung der Mitglieder des Vereins Halle-Worb und des ...

Die Weiskirchen-Konferenz. Eine gemeinliche, stark besuchte Versammlung der Mitglieder des Vereins Halle-Worb und des ...

Die Weiskirchen-Konferenz. Eine gemeinliche, stark besuchte Versammlung der Mitglieder des Vereins Halle-Worb und des ...

Die Weiskirchen-Konferenz. Eine gemeinliche, stark besuchte Versammlung der Mitglieder des Vereins Halle-Worb und des ...

Die Weiskirchen-Konferenz. Eine gemeinliche, stark besuchte Versammlung der Mitglieder des Vereins Halle-Worb und des ...

Die Weiskirchen-Konferenz. Eine gemeinliche, stark besuchte Versammlung der Mitglieder des Vereins Halle-Worb und des ...

Die Weiskirchen-Konferenz. Eine gemeinliche, stark besuchte Versammlung der Mitglieder des Vereins Halle-Worb und des ...

Die Weiskirchen-Konferenz. Eine gemeinliche, stark besuchte Versammlung der Mitglieder des Vereins Halle-Worb und des ...

Die Weiskirchen-Konferenz. Eine gemeinliche, stark besuchte Versammlung der Mitglieder des Vereins Halle-Worb und des ...

Die Weiskirchen-Konferenz. Eine gemeinliche, stark besuchte Versammlung der Mitglieder des Vereins Halle-Worb und des ...

Die Weiskirchen-Konferenz. Eine gemeinliche, stark besuchte Versammlung der Mitglieder des Vereins Halle-Worb und des ...

Die Weiskirchen-Konferenz. Eine gemeinliche, stark besuchte Versammlung der Mitglieder des Vereins Halle-Worb und des ...

Das halbesche Spiel. Einige noch nicht schulpflichtige Kinder spielten gestern mittig an einem in der Saal- ...

Das halbesche Spiel. Einige noch nicht schulpflichtige Kinder spielten gestern mittig an einem in der Saal- ...

Das halbesche Spiel. Einige noch nicht schulpflichtige Kinder spielten gestern mittig an einem in der Saal- ...

Das halbesche Spiel. Einige noch nicht schulpflichtige Kinder spielten gestern mittig an einem in der Saal- ...

Das halbesche Spiel. Einige noch nicht schulpflichtige Kinder spielten gestern mittig an einem in der Saal- ...

Das halbesche Spiel. Einige noch nicht schulpflichtige Kinder spielten gestern mittig an einem in der Saal- ...

Das halbesche Spiel. Einige noch nicht schulpflichtige Kinder spielten gestern mittig an einem in der Saal- ...

Das halbesche Spiel. Einige noch nicht schulpflichtige Kinder spielten gestern mittig an einem in der Saal- ...

Das halbesche Spiel. Einige noch nicht schulpflichtige Kinder spielten gestern mittig an einem in der Saal- ...

Das halbesche Spiel. Einige noch nicht schulpflichtige Kinder spielten gestern mittig an einem in der Saal- ...

Das halbesche Spiel. Einige noch nicht schulpflichtige Kinder spielten gestern mittig an einem in der Saal- ...

Das halbesche Spiel. Einige noch nicht schulpflichtige Kinder spielten gestern mittig an einem in der Saal- ...

vom Turnplatz des Bundes nach Saale im Gange war. Auch der Dreierkampf wurde bis fünfzig bis 10 m ...

Das halbesche Spiel. Einige noch nicht schulpflichtige Kinder spielten gestern mittig an einem in der Saal- ...

Das halbesche Spiel. Einige noch nicht schulpflichtige Kinder spielten gestern mittig an einem in der Saal- ...

Das halbesche Spiel. Einige noch nicht schulpflichtige Kinder spielten gestern mittig an einem in der Saal- ...

Das halbesche Spiel. Einige noch nicht schulpflichtige Kinder spielten gestern mittig an einem in der Saal- ...

Das halbesche Spiel. Einige noch nicht schulpflichtige Kinder spielten gestern mittig an einem in der Saal- ...

Das halbesche Spiel. Einige noch nicht schulpflichtige Kinder spielten gestern mittig an einem in der Saal- ...

Das halbesche Spiel. Einige noch nicht schulpflichtige Kinder spielten gestern mittig an einem in der Saal- ...

Das halbesche Spiel. Einige noch nicht schulpflichtige Kinder spielten gestern mittig an einem in der Saal- ...

Das halbesche Spiel. Einige noch nicht schulpflichtige Kinder spielten gestern mittig an einem in der Saal- ...

Das halbesche Spiel. Einige noch nicht schulpflichtige Kinder spielten gestern mittig an einem in der Saal- ...

Das halbesche Spiel. Einige noch nicht schulpflichtige Kinder spielten gestern mittig an einem in der Saal- ...

„Am Schatten des Verdachts.“ Roman von Dr. Fritz Stowronnet.

Gerichts-zeitung.

Staatsanwaltschaft vom 22. Oktober. Sozialverwalter und Jugendamtverwalter. In Halle sind gestern folgende Angelegenheiten ...

Der zweite Krupp-Prozess.

Berlin, 23. Oktober. (Orig.-Tel.) Man hätte sich den Beginn des gegen Krupp-Prozesses etwas anders vorgestellt, als er tatsächlich vor sich geht. Kein Applaus, kein Gerausch, kein Gedränge, die neuerigsten Zuschauer nur in befriedigender Anzahl vertreten. Auf dem Korridor prominiert eine kleine Anzahl Offiziere und in fernen Abständen werden Steife und Stützen mit Ästen nach dem Gerichtssaal getragen. Beide Angeklagten nehmen schon vor 9 Uhr auf der Anklagebank Platz. Die Krupp-Gruppe ist ein Mann in mittleren Jahren mit hohem Scheitel. Er unterhält sich ruhig mit Brand und seinem Verteidiger und macht eine ganz unerwartete Miene. Gleich nach 9 Uhr eröffnet Landgerichtsdirektor Dr. Karsten die Sitzung. Der Angeklagte und die Behörde der Zeugen nehmen längere Zeit in Anspruch. Darauf werden die Verurteilung des Angeklagten Brand festgesetzt. Er ist am 2. Juli 1888 geboren, verheiratet und Vater dreier Kinder. Direktor Oecius ist unparteiisch.

Die Verlesung des Anklagebuchs gibt die bekannten den Angeklagten zur Last gelegten Tatsachen. Rechtsanwalt Bienenstein gibt eine Erklärung ab, in der er auf den letzten von Herrn v. Mehen imprimierten Zeitungsausschnitt Bezug nimmt und darauf aufmerksam macht, daß die Zeugen durch diesen Artikel beeinflusst sein könnten. Justizrat v. Gordon schließt sich dem an, und schließlich bemerkt der Oberstaatsanwalt, daß er mit der größten Objektivität vorgehen werde.

In seiner Vernehmung zur Anklage gibt Brand zu, daß er einzelnen Geopfertieren und Beamten Geldseidens und Darlehen gegeben habe, aber nicht zum Zweck der Bestechung. Auf Befragen des Vorsitzenden, was er damit meine, bemerkt der Angeklagte, daß er das Geld nicht gegeben habe, um von dem Beamtentum schaden zu bringen, sondern um die gewöhnliche Dienstleistung zu sichern. Brand erklärt sich für schuldig, die Anklage zu bejahen, und erklärt sich für schuldig, die Anklage zu bejahen, und erklärt sich für schuldig, die Anklage zu bejahen.

Die Angeklagte Brand lehnt sich darauf mit verschiedenen Geopfertieren, die er aus seiner Dienstleistung in Verbindung, er lud sie zum Gaste Bier bzw. Wein ein. Der Erste, mit dem er zusammenkam, war der damalige Geschäftsführer des Anklagen, ein gebürtiger seines Bekannten mit Direktor v. Schütz, die Rede auf die Konturrenzpreise, und da er die Firma Krupp für den privilegierten Staatslieferanten hielt, habe er es nicht für unrecht gehalten, die Konturrenzpreise nieder zu lassen. Obenmäßig hat Tiliun darin eine pflichtwidrige Handlung erblickt. Der Oberstaatsanwalt hebt fest, daß Tiliun zu Brand geäußert hat, die höchsten Preise machten es genau so, nur die Firma Krupp war bisher zu hoch da. Die Höhe der für Tiliun bezahlten Rede wegen der Angeklagte nicht angegeben. Was betrifft er, daß die Anklage geäußert Verträge abgeschlossen waren. Dies seien ihm vielmehr nur in Form von Darlehen gegeben worden.

Es folgt eine längere Auseinandersetzung zwischen dem Oberstaatsanwalt und dem beiden Angeklagten über die Wirkung des Krupp-Telegramm-Netzes, die schließlich damit endet, daß der Angeklagte Oecius eine Erklärung abgibt, die den Staatsanwalt befriedigt.

Es wird dann die Vernehmung des Angeklagten Brand fortgesetzt. Er erzählt, wie er mit den anderen Angeklagten an dem ersten Krupp-Prozess bekannt wurde und wie die Verhandlung verlief. Dem Staatsanwalt folgend hat er eine Summe von 300 000 Mark Geld gegeben. Der Vorsitzende hat dem Angeklagten hierauf seine Absicht in der Vorverurteilung vor. Danach erklärte Brand, daß er an die Angeklagten nur dann bares Geld geschickt habe, wenn sie ihm wichtige Nachrichten übermittelt hätten. Der Angeklagte schließt dazu.

Eine neue Grubenkatastrophe.

Dawion, 23. Oktober. Infolge der getriebenen Explosion auf der Dörschlag-Grube sind 130 bis 150 Bergleute eingeschlossen. fünf bis bisher gerettet worden. Starke Rettungsmaßnahmen werden, ins Innere der Grube einzubringen. Man glaubt, daß genügend Luftzufuhr vorhanden und daß eine große Zahl der eingeschlossenen wird gerettet werden können. Eine große Anzahl Frauen und Kinder umlagern den Schacht. (Eiche aus H. Chronik.)

Abreise des Kaisers nach Österreich.

Wittporf, 23. Oktober. Der Kaiser begab sich heute früh 8 Uhr 50 Min. von der Station Wittporf nach dem Jagdschloß Konopitsch in Österreich.

Reinfort im Dunkel.

Reinfort, 23. Oktober. (Priv.-Tel.) Unangenehme Folgen hatte eine schwere Explosion, die sich gestern in der elektrischen Zentrale von Station Hildesheim ereignete. Der Distrikt Reinfort war lange Zeit infolge Ausfalls des elektrischen Stromes im Dunkel gefüllt, und auch der Verkehr auf den Straßenbahnen und Untergrundbahnen war unterbrochen. Bei der Explosion wurden sechs Personen auf der Stelle getötet und zwei andere tödlich verletzt.

Samborn, 23. Oktober. Auf der Straße nach Dorfen fuhr ein Automobil in eine Grube Arbeiter, von denen zwei tödlich verletzt wurden. Zwei weitere Arbeiter erlitten leichtere Verletzungen. Leiter und Fahrer des Wagens konnten noch nicht festgesetzt werden.

Königsplatz, 23. Oktober. (Orig.-Tel.) Wie der 'Christlich-Sozialer' meldet, erhielt sich der Vizepräsident Seligmann am Samstag nachmittag an einer Hochseilbahn teilgenommen hatte. Vermutlich stürzte er in den Grund zu dem Selbstmord.

Handel und Verkehr.

Die Erhöhung der Verträge für Schienenanbauern aller Art ist die bereits eine große Anzahl von Schienenanbauern betreffen. Die Erhöhung der Verträge für Schienenanbauern aller Art ist die bereits eine große Anzahl von Schienenanbauern betreffen. Die Erhöhung der Verträge für Schienenanbauern aller Art ist die bereits eine große Anzahl von Schienenanbauern betreffen.

Berliner Börsenbericht vom 23. Okt.

Berlin, 23. Oktober. 23. Oktober. Der getriebenen Reinforter Börse, die Eisenpreisermäßigungen, die an der getriebenen Rohstoffbörse vorgenommen wurden, und ein wenig ungewöhnlicher Bericht des Iron Works am amerikanischen Markt haben den Kurs der Eisenwaren nicht betrübend beeinflusst. In dem Bericht über die Deutsch-Amerikaner Bergwerksaktien veröffentlicht wurden, ermittelte auf die Höhe der Eisenwaren. Es machte sich jedoch großes Interesse an den Eisenwaren und Bergwerksaktien. Eritere gaben 2 Pros., letztere 3 Pros. im Kurs, nach und nach später weiteres Angebot heranstem, so war die Marktstimmung ausgleichend.

Leipziger Börse

Leipziger Börse vom Donnerstag, den 23. Oktober. Telegraphischer Kursbericht des General-Anzeiger für Halle u. d. Provinz Sachsen.

Table with columns for various stocks and their prices. Includes entries like 'Bankhaus Paul Schauseil & Co.', 'Halle a. S.', 'Bitterfeld', etc.

Bankhaus Paul Schauseil & Co.

Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- u. Verkauf v. Wertpapieren. Erlösung v. Coupons. Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Vorkehr. Verzinsung von Geldanlagen etc. etc.

Kursbericht der Deutschen Rentenversicherung

Table with columns for 'Deutsche Rentenversicherung' and 'Kurs'. Lists various insurance policies and their current market values.

Warenmarkt.

Berlin, 23. Oktober. (Orig.-Bericht.) Weizen, Tendenz: still, per Mt. 150.00, per Dez. 150.00, per Mai 150.00, per Sept. 150.00, per Okt. 150.00. Roggen, Tendenz: still, per Mt. 140.00, per Dez. 140.00, per Mai 140.00, per Sept. 140.00, per Okt. 140.00.

Warenmarkt.

Berlin, 23. Oktober. (Orig.-Bericht.) Weizen, Tendenz: still, per Mt. 150.00, per Dez. 150.00, per Mai 150.00, per Sept. 150.00, per Okt. 150.00. Roggen, Tendenz: still, per Mt. 140.00, per Dez. 140.00, per Mai 140.00, per Sept. 140.00, per Okt. 140.00.

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Telegr.-Börse. Friedmann & Weinstock, Halle a. S. 1827. An- u. Verkauf von Aktien, Aktien u. Obligationen. Eröffnung laufender Rechnungen. Verleitung aller Wertgegenstände. Bericht vom 23. Oktober.

Table with columns for 'Friedmann & Weinstock' and 'Kurs'. Lists various securities and their prices.

Gallischer Marktbericht.

Donnerstag, den 23. Oktober 1913. (Orig.-Bericht.) Der Markt war nach dem mit Stillsitzen bedingt.

Städtischer Schlachthausmarkt Berlin vom 22. Oktober.

Berlin, 23. Oktober. (Orig.-Bericht.) Der Schlachthausmarkt war am 22. Oktober 1913. Die Preise für verschiedene Fleischsorten sind wie folgt:

Witterungs-Bericht vom Brocken.

Witterungs-Bericht vom Brocken. (Orig.-Bericht.) Am 23. Oktober, Ostersonntag am dem Brocken. Die Witterung war wie folgt:

Telegraphische Wasserstands-Nachrichten vom 23. Oktober 1913.

Table with columns for 'Telegraphische Wasserstands-Nachrichten' and 'Wasserstand'. Lists water levels at various locations.

Vorausgeschicktes Wetter am 24. Oktober.

Vorausgeschicktes Wetter am 24. Oktober. (Orig.-Bericht.) Das Wetter wird wie folgt sein:

Berliner Börse. Telegraphischer Kursbericht des General-Anzeiger. Privatabstoß 4 1/2%.

Large table containing the Berlin stock market report. Columns include 'Kurs', 'Telegraphischer Kurs', and 'Privatabstoß'. Lists numerous stocks and their prices.

Amliche Bekanntmachungen

Brennholz-Verkauf der Arbeitstätte der ev. Stadtmittl. ... 1 Stüb feinschnitt 45 Btg. ...

Brennholz-Verteuerung im Großherzoglichen Forttreiber Wäldchen.

Dienstag, den 28. Oktober 1913. sollen meistbietend verkauft werden aus den Vororten: ...

Die Landesbank der Rheinprovinz stellt einen weiteren Betrag von

Mark 5 000 000.— 4% lger reichsmündelsich, Rheinprovinz-Anleihen 38. Ausgabe zum Kurse von 96,50 % zum Verkauf.

Die Rheinprovinz-Anleihen sind garantiert durch Darlehen an kommunale Verände und Verwaltungen sowie durch erste Hypotheken.

Außergewöhnl. billig. Gelegenheitskauf!

Ich habe einen grossen Posten fertiger Herren- und Knaben-Garderobe, bestehend in eleg. Ulstern, Winter-Überziehern, schweren, warm gefüllten Joppen, Anzügen, sowie einzelnen Jacketen, Hosens u. Westen, guten u. dauerhaften Arbeitssachen für alle Berufe in allen Grössen, sehr billig gekauft.

Herren-Ulster.

viertel hochelegante Bruststücke, auf Seide darunter, feinstbille Stoffe, von 30 Mark an ...

Am Sonntag den 25. ds. Wtd. stehen

prima tragbare und nehmliche Kühe in großer Anzahl bei mir zum Verkauf. S. Pfifferling, Halle a. S., Grandstr. 17.

Elektrisches Klavier

auf längere Zeit zu leihen gesucht. Gefl. Offerten unter A. 8881 an d. Exped. ds. Bl.

Kleingewand!

100% reines Fein- und feinstes Material. Garantie leb. Ant. hierzuland. untere vollkommen auswend. und feberlos. 10 St. ausser. gr. Menge 10 St. 12 St. 15 St. 20 St. 25 St. 30 St. 35 St. 40 St. 45 St. 50 St. 55 St. 60 St. 65 St. 70 St. 75 St. 80 St. 85 St. 90 St. 95 St. 100 St. 105 St. 110 St. 115 St. 120 St. 125 St. 130 St. 135 St. 140 St. 145 St. 150 St. 155 St. 160 St. 165 St. 170 St. 175 St. 180 St. 185 St. 190 St. 195 St. 200 St.

Bestellungsliste

unentgeltlich gegen Erstattung der Anfertigungskosten ...

Billige Tage! Ulster und Anzüge in ganz tiefer Auswahl!

Ulster und Anzüge 17.00 14.00 11.50 ... 11.00 8.50 7.50 6.50 ...

10 Proz. Rabatt!

Vorzeiger dieser Annonce erhält 15 Proz. Rabatt! Wir bitten um Besichtigung ohne Kaufzwang. — Fahrweg wird vergütet! ...

Berliner Modehaus

5 Schmeerstr. 5. (10 673)

Pfand-Verkauf.

Am Freitag, den 24. d. M., 10 Uhr vormittags, verbleibende im Gerichtsgebäude, Hofstr. 13: 40 Knaben-Anzüge gegen Verzahlung. ...

Winter-Aepfel

in halbkorb Sorten Winter-Dauerapfel vom Reineren, Schweizer Reineren, rote Reineren, ...

Immer voran!

Ein herrliche Auswahl Krawatten Herren-Hüte Handschuhe ...

Otto Blankenstein

obere Leipzigerstr. 73, obere Seifstr. 36, Markt d. Markt-Sparvereins

Streitag u. Sonnabend großer billiger Geefisch-Verkauf

aus freier eingefroren. Zufuhr. ...

Goldbarich a. Kopf 19

Geelads a. Kopf 19, Kobelau a. Kopf 20, Schellfisch a. Kopf 24, Angelfische, wib. 38, Große Junge 35, alles and. billig. Ferner: Büdlinge 1/25

Carl Ihde

Rieler Silk-Börse, Steinweg 17, ...

Mrs. Lendsey

Torstraße 42, part.

3 Ausnahme-Tage für Käse!

Ein wirklich guter Käse ist nicht eine Delikatess, banan sollten alle Haushalten überlegen sein und bei ihren Einkäufen besonderen Wert auf die Qualitäten legen. ...

heute Donnerstag, Freitag u. Sonnabend

Garantiert echter Emmentaler Schweizerkäse — Seine Ware aus Bayern od. Westfalen. ...



Paul Moritz, Fernspr. 3848, Gr. Ulrichstr. 18, Steinweg 19a.

Fucovesin-Entferntungs-tabletten!

Das ist ein sicheres, verlässliches, bewährtes Mittel gegen Fettflecken auf übermässige Körperpartien. ...

Irrigatoren

Irrigator-Schläuche, Irrigator-Garnituren, ...

Purze mit Henkel's Bleich-Soda

Ein gutes, billiges, 6 Wochen altes ...

Madchen

Ist als eigen art bessere Sorte ohne eventuelle Verunreinigungen ...

Weisses Einwickelpapier

in 40er Packungen, ...

Damen-Kopfwäsche

mit Friseur 1. Kl. im Abonnement 6 Mal 5.00 Mk. ...

Zöpfe 10

bekannt grösste Auswahl am Platze mit 50% Rabatt von ...

Zopf-Siebert, Halle a. S.

Leipzigerstr. 33 u. 79, I. Etage. Die Eroberung von Frankfurt a. Main

Frankfurter Nachrichten

Gegr. 1732

Frankfurter Nachrichten

halbes Jahr ...

Billiger Verkauf im M. Schneider (den Gehäufstotal. Halle, Leipzigerstr. 94. Zu nie wiederkehrenden Preisen kommen jetzt

Kostüme — Ulster für Damen und Bacische, Hüfen, Kostümröcke, schwarze Frauen-Paletots, Seiden-Büsch-Mäntel u. Jacketts, Kinder-Kleider u. Mäntel, GOLF-Jacken, Pelze, Unterwände, schwarze u. farbige Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Wolllinien, Inletts, Matakendelle, Hemdentuche, Bettzeuge, Bettfedern, Bettbezüge, Gardinen, Tischdecken, Steppdecken, Teppiche, Sofaabzüge, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Normalwäsche, Barquent-Hemden, Damen- und Kinder-Wäsche.

Es empfiehlt sich diese außergewöhnliche Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe zu benutzen. Verkaufszeit 8—1 und 3—7 Uhr.

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Anzeige.

Dienstag den 21. Oktober starb in Berlin nach kurzem, schweren Leiden unser lieber Sohn, Bruder und Schwager Gerhard Wurfchmidt im 35. Lebensjahre.

Todesanzeige.

Am 21. Oktober abends 7 1/2 Uhr verstarb nach längerem Leiden, durch einen Herzschlag, mein guter Mann und Vater

Paul Hänsel

im 46. Lebensjahre. Dies setzen tiefbetrübt im Namen der trauernden Hinterbliebenen Emilie Hänsel nebst Sohn, Waisenkinderzahl 18.

Statt besonderer Anzeige.

Heute nachmittag 4 Uhr entschlief sanft nach längerem, schwerem Leiden mein herzergreifender Mann, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Privatmann Wilhelm Jurisch

Todesanzeige.

Dies zeigt tiefbetrübt im Namen der trauernden Hinterbliebenen, Haller & S., Bernhardy, 43, Erietz, Löss, Berlin, Bismarck, den 22. Oktober 1918.

Statt besonderer Anzeige.

Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittag 12 Uhr im Krematorium zu Leipzig statt.

Nach Gottes unerforschlichem Ratsschluss verlebte gestern nachts unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der Gütereigentümer Carl Große,

Statt besonderer Anzeige.

Nur wenige Monate nach dem Heimgange des lieben Vaters ist nun auch unsere liebe, herzergreifende Mutter, Schwieger- und Grossmutter, Frau verw. Postverwalter Friederike Raue

Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes Willen entschlief am Dienstag nachmittag sanft und unerwartet unsere heilgeliebte, fromme Mutter, Schwieger- und Grossmutter, die verw. Frau Pastor Wilhelmine Hartung

Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes Willen entschlief am Dienstag nachmittag sanft und unerwartet unsere heilgeliebte, fromme Mutter, Schwieger- und Grossmutter, die verw. Frau Pastor Wilhelmine Hartung

Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes Willen entschlief am Dienstag nachmittag sanft und unerwartet unsere heilgeliebte, fromme Mutter, Schwieger- und Grossmutter, die verw. Frau Pastor Wilhelmine Hartung

Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes Willen entschlief am Dienstag nachmittag sanft und unerwartet unsere heilgeliebte, fromme Mutter, Schwieger- und Grossmutter, die verw. Frau Pastor Wilhelmine Hartung

Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes Willen entschlief am Dienstag nachmittag sanft und unerwartet unsere heilgeliebte, fromme Mutter, Schwieger- und Grossmutter, die verw. Frau Pastor Wilhelmine Hartung

Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes Willen entschlief am Dienstag nachmittag sanft und unerwartet unsere heilgeliebte, fromme Mutter, Schwieger- und Grossmutter, die verw. Frau Pastor Wilhelmine Hartung

Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes Willen entschlief am Dienstag nachmittag sanft und unerwartet unsere heilgeliebte, fromme Mutter, Schwieger- und Grossmutter, die verw. Frau Pastor Wilhelmine Hartung

Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes Willen entschlief am Dienstag nachmittag sanft und unerwartet unsere heilgeliebte, fromme Mutter, Schwieger- und Grossmutter, die verw. Frau Pastor Wilhelmine Hartung

Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes Willen entschlief am Dienstag nachmittag sanft und unerwartet unsere heilgeliebte, fromme Mutter, Schwieger- und Grossmutter, die verw. Frau Pastor Wilhelmine Hartung

Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes Willen entschlief am Dienstag nachmittag sanft und unerwartet unsere heilgeliebte, fromme Mutter, Schwieger- und Grossmutter, die verw. Frau Pastor Wilhelmine Hartung

Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes Willen entschlief am Dienstag nachmittag sanft und unerwartet unsere heilgeliebte, fromme Mutter, Schwieger- und Grossmutter, die verw. Frau Pastor Wilhelmine Hartung

Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes Willen entschlief am Dienstag nachmittag sanft und unerwartet unsere heilgeliebte, fromme Mutter, Schwieger- und Grossmutter, die verw. Frau Pastor Wilhelmine Hartung

Dür die Bewelte der Liebe und Verehrung bei dem Einleiden unserer geliebten Mutter denken mit herzlich allen Freunden und Bekannten sowie auch Herrn Pastor Jahn für seine tröstlichen Worte in der Kapelle und am Grabe.

Wilh. Stossmeister,

Sal. Zugführer a. D.

Dür die vielen Bewelte bezahlter Teilnahme beim Einleiden unserer Verstorbenen (siehe ich im Namen der trauernden Hinterbliebenen) dankend

E. Völkerling.

Uhren reparieren. Ang. Reule, Uhrmacherstr. 18.

Seibelfarbt Hemden für Damen, Herren

Albert Hammer, Gellertstr. 62

Vermietungen. Nobelpension, 1000 Mk. monatlich

Or. Kleinstraße 31, 10. u. 11. Etage zu vermieten

Königsbergerstraße 189, 10. u. 11. Etage zu vermieten

Wohnungen. 4 Zimmer, 2 Bad, 2 WC

Wohnungen. 3 Zimmer, 2 Bad, 2 WC

Wohnungen. 4 Zimmer, 2 Bad, 2 WC

Wohnungen. 3 Zimmer, 2 Bad, 2 WC

Wohnungen. 4 Zimmer, 2 Bad, 2 WC

Wohnungen. 3 Zimmer, 2 Bad, 2 WC

Wohnungen. 4 Zimmer, 2 Bad, 2 WC

Wohnungen. 3 Zimmer, 2 Bad, 2 WC

Wohnungen. 4 Zimmer, 2 Bad, 2 WC

Wohnungen. 3 Zimmer, 2 Bad, 2 WC

Wohnungen. 4 Zimmer, 2 Bad, 2 WC

Wohnungen. 3 Zimmer, 2 Bad, 2 WC

Gut möbl. Sim. zu verm. in der Nähe d. Post

Gut möbl. Sim. zu verm. in der Nähe d. Post

Gut möbl. Sim. zu verm. in der Nähe d. Post

Gut möbl. Sim. zu verm. in der Nähe d. Post

Gut möbl. Sim. zu verm. in der Nähe d. Post

Gut möbl. Sim. zu verm. in der Nähe d. Post

Gut möbl. Sim. zu verm. in der Nähe d. Post

Gut möbl. Sim. zu verm. in der Nähe d. Post

Gut möbl. Sim. zu verm. in der Nähe d. Post

Gut möbl. Sim. zu verm. in der Nähe d. Post

Gut möbl. Sim. zu verm. in der Nähe d. Post

Gut möbl. Sim. zu verm. in der Nähe d. Post

Gut möbl. Sim. zu verm. in der Nähe d. Post

Gut möbl. Sim. zu verm. in der Nähe d. Post

Gut möbl. Sim. zu verm. in der Nähe d. Post

Gut möbl. Sim. zu verm. in der Nähe d. Post

Gut möbl. Sim. zu verm. in der Nähe d. Post

Gut möbl. Sim. zu verm. in der Nähe d. Post

Preiswertes Angebot für Fleischwaren aus erstklassigen Schlachtereien! 16 Füllern! 16 Füllern! Feine Thüringer Rotwurst... Pfund 68 Pf.

Freitag - Sonnabend: 16 Füllern! Feine Thüringer Leberwurst... Pfund 68 Pf.

16 Füllern! Feine Thüringer Leberwurst... Pfund 68 Pf.

16 Füllern! Feine Thüringer Leberwurst... Pfund 68 Pf.

16 Füllern! Feine Thüringer Leberwurst... Pfund 68 Pf.

16 Füllern! Feine Thüringer Leberwurst... Pfund 68 Pf.

16 Füllern! Feine Thüringer Leberwurst... Pfund 68 Pf.

16 Füllern! Feine Thüringer Leberwurst... Pfund 68 Pf.

„Sonderlicher Lebens“ u. Seilerei... Inspektoren und Atzquitture

Kesselschmiede... Erdarbeiter... Schreiber - Lehrling

Lehrling... Burchardt & Becher... Schmiedelehring

Wälscher Hausarbeiten... Kanin. Verband für weibl. Angestellte

Geübte Plattirer... Geb. Jg. Mädchen... Geb. Jg. Mädchen

Stellen-Gesuche... Buchbinder... Dienstmädchen

Verkauf... Buchbinder... Dienstmädchen

Verkauf... Buchbinder... Dienstmädchen

Verkauf... Buchbinder... Dienstmädchen

Verkauf... Buchbinder... Dienstmädchen

Verkauf... Buchbinder... Dienstmädchen

Verkauf... Buchbinder... Dienstmädchen

Verkauf... Buchbinder... Dienstmädchen

Verkauf... Buchbinder... Dienstmädchen

Verkauf... Buchbinder... Dienstmädchen

Gesucht... Mamsell...

Mamsell... Ael., zuv., 38. Mädel...

Lehrling... Burchardt & Becher...

Lehrling... Burchardt & Becher...

Lehrling... Burchardt & Becher...

Lehrling... Burchardt & Becher...

Lehrling... Burchardt & Becher...

Lehrling... Burchardt & Becher...

Lehrling... Burchardt & Becher...

Lehrling... Burchardt & Becher...

Lehrling... Burchardt & Becher...

Lehrling... Burchardt & Becher...

Lehrling... Burchardt & Becher...

Lehrling... Burchardt & Becher...

Lehrling... Burchardt & Becher...

Sonder-Angebot Echtes Porzellan!

Wir bieten mit jedem unserer Angebote ausserordentlich günstige Kaufgelegenheit.

Echtes Porzellan

- Tassen mit Goldrand 6 Paar 95 Pf. Tassen bunt dek. 6 Paar 95 Pf. Tassen Rosendekor 3 Paar 95 Pf. Tassen Silberdekor 3 Paar 95 Pf. Teetassen Goldrand 4 Paar 95 Pf. Tassen Notendekor 4 Paar 95 Pf. Milchtröpfe bunt dek. 6 Satz 95 Pf. Fettbüchsen echt Porzellan 22 Pf. Butterdosen mit Untersatz 25 Pf. Butterdosen bunt dek. 46 Pf. Handleuchter mit Golddekor und Schrift 30 Pf.

Tassen 14

Ca. 6000 Paar Tassen bunt dek. und Goldrand 14 Paar 95 Pf.

Frühstücksservice 75

200 Stück Moderne Dekore, 5 teil. 95 Pf.

Teeservice 68

bunt dekoriert, 5 teilig. Ein Posten

Kind-Service 90

4 teilig, bunt dekoriert. Ein Posten

Echtes Porzellan

- Obstservice 7teil., bunt dek. 95 Pf. Obstservice Golddekor, 7teil. 95 Pf. Kompottservice bunt dek., 7teil. 95 Pf. Speiseteller Gold- u. Linie 3 Stück 95 Pf. Abendrotteller Goldrand u. Linie 3 Stück 95 Pf. Kaffeekannen grosse, bunt dek. 95 Pf. Teekannen grosse, bunt dek. 38 Pf. Milchtröpfe bunt dek. 25 10 Pf. Kuchenteller grosse, bunt dek. 42 Pf. Kaffeeteller 20 Pf. Pfeffer- u. Salz-Menagen bunt dek. 95 Pf.

Küchen-Garnituren 750

22 teil., echt Porzellan, mod. Dekore

Serien Geschirr Dekor. „Grün Klee“

- Kaffeekannen grosse 1.15 95 65 Pf. Milchgläser 32 22 18 Pf. Tassen grosse Form 5 Paar 95 Pf. Teetassen 5 Paar 95 Pf. Abendrotteller 5 Stück 95 Pf. Kaffeesservice 2 95 Stellig für 6 Personen Teeservice 2 95 Stellig, grosse Form

Ruchenkörbe Ruchenteller

- durchbrochen, bunt dek., rund und oval 58 48 38 28 20 Pf. durchbrochen, bunt dek., „Modern“ 30 25 22 18 12 Pf.

M.BÄR

Gr. Ulrichstrasse 54.

Advertisement for Eichmann & Co. featuring a large illustration of a woman and text: 'Ulster Paletots - Anzüge, Schuhe, Sittel. auf Teilzahlung. Zahlungsbedingungen werden nach Wunsch eingesehen. Größtes Kredithaus in Halle a. S. Gr. Ulrichstrasse 51. Eingang Schulstrasse. Keine graue.'

Suche für meinen Sten... Geb. Jg. Dame m. Hel...

Suche für meinen Sten... Geb. Jg. Mädchen...

Suche für meinen Sten... Geb. Jg. Mädchen...

Suche für meinen Sten... Geb. Jg. Mädchen...

Suche für meinen Sten... Geb. Jg. Mädchen...

Suche für meinen Sten... Geb. Jg. Mädchen...

Suche für meinen Sten... Geb. Jg. Mädchen...

Suche für meinen Sten... Geb. Jg. Mädchen...

Suche für meinen Sten... Geb. Jg. Mädchen...

Suche für meinen Sten... Geb. Jg. Mädchen...

Suche für meinen Sten... Geb. Jg. Mädchen...

Suche für meinen Sten... Geb. Jg. Mädchen...

Suche für meinen Sten... Geb. Jg. Mädchen...

Suche für meinen Sten... Geb. Jg. Mädchen...

Suche für meinen Sten... Geb. Jg. Mädchen...

Wag auch die Liebe weinen... Roman von Fr. Zehn... Copyright 1913 by Greiner & Comp., Berlin W. (Halleber. Verh.)

stüchigen, die tränennollen Augen seiner geliebten Tochter blinnte. Sie war ja die Einzige! Und Gott hätte alles so wunderbar besetzt, das ein Künftigen gewährt gewesen wäre. Aber noch lagte er mit dem alten Stränge...

über die sauberten einen Freudenchein auf das ernste Gesicht des jungen Mannes, und Justo fiel ihrem Vater Jubelnd um den Hals... 29. Kapitel. Einige Wochen später fand in der Schloßkapelle von Lengsfeld in aller Stille die Trauung des Grafen Otto von Altdorf mit Frau Maria statt.

gefunden, daß seine Tochter Renore es gewesen sei, die unter dem Namen Rosa Berger, ihr selbst unbekannt, in dem nächtlichen Laufe als Gastwirtin gewirkt. Er wußte Sella für die Zukunft alles klar.

Verkäufe Grundstücke etc. Ertragsreicher Hof in Westfalen, nahe bei Geseke, 2000 Quadrat-Ruten, davon sehr viel Acker u. Wälder...

Spar-Koch-Herde aus der Schutzmarke des Verbandes Deutscher Herd-Fabrikanten bieten Gewähr für erprobte Güte u. Preiswürdigkeit

3000 M. Hypothek an sich Stelle auf best. Gr. Grundst. u. 1. Jan. 1914. Werte 200,000 M. u. 1. Jan. 1914...

JAVOL Das Beste für die Haare. Javol, das Kräuterhaarpflegemittel, fetthaltig oder fettfrei, Flasche 2 Mark, Doppelpf. 3.50 Mark...

F. Bäckerei-Grundstück. Halle a. S., in der Nähe der Hauptbahnhof, 10000 qm, 10000 M. Grundstücke...

Wohlfühl-Verpackung. Alle, ausgebeutete Bäckerei in Eisenblech, 1914 mit famili. Zubehöranlagen...

500 M. sucht Beamter bei best. Einn. u. Zeitf. 1000 M. Kapitalien an 1. u. 2. Hypothek...

Gebrauchte Pianos von 280 M. an auf Lager. E. Liders, Mittelstr. 9-10.

Albrecht, Cöthen. Günstige Gelegenheit zur Selbstständigkeit in beliebiger Branche...

Riebeck-Briketts sind altbewährt und stets begehrt; aus bester Braunkohle des Oberröblinger Bezirkes hergestellt.

Suche 500 Mark gen. Zinsen u. v. Selbst. 1000 M. an 1. Hypothek...

Arbeitspferd. Ein solches, im Alter von 10 Jahren, mit 1000 M. an 1. Hypothek...

Grundstück mit großem Acker u. Garten, 20 Hektar, in bester Lage, 10000 M. Grundstücke...

A. Riebeck'sche Montanwerke, A.-G., Halle a. S.

6000 M. an gute ernte. Ein solches, im Alter von 10 Jahren, mit 1000 M. an 1. Hypothek...

Seilhaber. Ein solches, im Alter von 10 Jahren, mit 1000 M. an 1. Hypothek...

Gut bei Halle a. S. 180 Morgen, mit sehr gutem Gebäuden und gutem Boden, 10000 M. Grundstücke...

Kauf-Geld! Ein solches, im Alter von 10 Jahren, mit 1000 M. an 1. Hypothek...

15000 Mark an gute ernte. Ein solches, im Alter von 10 Jahren, mit 1000 M. an 1. Hypothek...

Schreibmaschinen. Ein solches, im Alter von 10 Jahren, mit 1000 M. an 1. Hypothek...

Das alles sich gefügt, dachte sie nicht weiter nach — sie hätte nur mit stilllichem Bedauern, wie sich die getante Mutterliebe war; sie, die immer zurückgeblieben...

„Das heißt du doch nicht nötig.“ Ein fremder, bitterer Zug lag um den schönen blassen Mund Loris, als sie erwiderte: „Jeht mehr als je! Arbeit und Lernen läßt Entbehrungen leichter tragen — ich kann nicht mehr zierlich sein.“

nicht die erste sein, die sprach. — Ein Lächeln war es gewesen, er blickte. — Als sie wieder zu ihrem Gatten trat, der sie unruhig beobachtet hatte, bot sie ihm ein Papier und blies ihm...

Am nächsten Tag kam Mägder. Man hatte Loris abnunglos gelassen. Sie lag im Bett an ihrem schlafenden, bori, wo sie manchmal mit Wühleren und den Kindern spielte. Das Buch, in dem sie gelesen, lag neben ihr. Sie hatte die Arme im Nacken verknüpft und sah in das grüne Mittergewirr über sich, in den blauen Himmel. Sie hätte nichts von Sommerherrlichkeit und Frieden — ihre Augen leuchteten hell. Eine Träne nach der anderen trat über ihre blassen Wangen.

Sie schmerzte, ihre zurückgebogene schlüsseltiefe Liebe übernahm sie, für sie sorgte, die Hände und schuldige laut auf. Hier brauchte sie sich wenigstens nicht zu beschäftigen.

„Mägder“, sie meinte seinen Namen laut hinaus. „Warum meint meine Lora?“ hörte sie mit einem Male die geliebte Stimme. Und eine Hand legte sich liebend auf ihr Haar.

Die Hand sie anfasste, hob den Kopf und blies auf — und sah ihn, um den sie seit Jahren so sehr geliebt. — Mägder — du —? Sie sprang auf und warf sich in seine weit geöffneten Arme. „Du mein Lieber — du bist bei mir! Ach, geh nicht wieder fort! Es ist so grenzenlos einleuchtend dich. Nimm mich mit dir — ich kann nicht ohne dich sein!“ Sie drängte sich fest an ihn.

und sah ihm stehend in die Augen; ihre Arme lagen um seinen Hals. — „Wie dürfen glücklich sein und sich es — nur ich nicht!“ Zu lebensschmerzlicher Liebe presste sie ihre Lippen auf seinen Mund, und hingerten von der schmerzlichen Barmherzigkeit des Lächelns in ihrem Munde, überschüttete er mit heißen Blicken. Mit geschlossenen Augen ließ Loris auf seiner Brust. „Mein, mein Mägder!“ flüsterte sie. „Du darfst auch glücklich sein, du Engel! — Denn Deine Mutter selbst ist es gewesen, die mich gerufen hat.“

„Die Mutter?“ Unendlich lieb sie ihn an. Er nickte, und sie sah es in seinem Gesicht, sie fühlte es an seinen Knien: das Glück war jetzt auch zu ihr gekommen!

Preis 30 Pfennig. Bei Bezug durch die Post, einschließlich Porto, 40 Pf.

Einmal Tages kam ein Schreiben von Mägder an seinen Bruder, darin er die kleine Erinnerung zum Vorhinein in Petersburg mitteilte. Loris wurde lebendig, als ihr Vater diesen Brief las. Aber sie sagte nichts dazu; sie konnte sogar ein Lächeln um ihren Mund. Am Nachmittag, als sie auf der Terrasse den Tee bereitet, sagte sie schließlich: „Ich habe an Frau von Mathis geschrieben, daß ich in den nächsten Tagen zu ihr komme.“ „Aber warum willst du nicht jetzt verlaufen?“ fragte Graf Ostoroff bestürzt. „Ich will fort!“

„Maria, mich, den Schuldbeladenen, hast du mit deiner Güte beglückt — und den andern läßt sie es entgehen.“ — „Wißt du meines Kindes Herz denn ganz verstehen?“ fragte er in sanftem Vorwurf, „sichst du denn nicht, wie Loris leidet?“ Da wurde sie flammenrot. Sie stand auf, ging die breite Treppstufe hinunter und wandelte langsam im Garten auf und ab, sinnend den Kopf vorgeneigt, die Augenbrauen zusammengezogen. Sie schien angestrengt nachzudenken. Wenn Loris ihr nur einmal ein hitzendes Wort gesagt hätte, wenn Mägder sich ihr nur einmal für eine Minute genähert hätte. — Aber sie tat nichts und verließ sich — und das hatte sie gereist, gerade von der font für liebesvollen Todter. — Die Worte, die der Oberförster ihr darüber gesagt, waren doch nicht einbrudelslos gewesen. Nur, sie wollte

Sanella Mandelmilch-Pflanzenbutter-Margarine. Bild 90 Pf. Logo with crown and 'SANELLA' text.

Dackelhunde, Tiger-Dogge, Federrollwagen, Gelegenheitsstühle, Franz Pfeiffer, Federrollwagen, S. Rosenbergs, Federbetten, Ein falt neuer Dackel, leere Weinflaschen, Friedrich Pellecke.

Antog. Neuwissanlage, Ventilator, Braut-Ausstattungen, 500 000 Mauersteine und Töpfersieb, Franz Pfeiffer, Die neuesten Schläger in Herren-Ulster und Paletots.

Kaufgesuche, Seit Jahren, Herrentafel, Möbel-Federbetten, nur Schülerhof 1, Ritze, Ein- u. Berl.-Zentrale, Herrenkleider, Schleier, Haar-schinn, Kaufe, Herm. Rein, Verbe, Möbel, Schmuck, Schmuck, Schmuck, Schmuck.

Sede Hausfrau müßte Seerische auf den Tisch bringen, Goldbarsch, Grüne Deringe, Seelachs, Weisfisch, Weisfisch, Große Schollen, Angelscholle, Rotzunge, Heilbutt, Steinbutt, lebende Haie, Sprotte und Karpen, Neue Bollheringe, Feinste geräucherte Elbaale, Neue Miesentachsheringe, Nordsee, Santos-Kaffee, la. Hallische Mischung, la. Carl's bad. Mischung, Malloren-Kakao, Zucker, la. Döllnitzer Weizenmehl, la. Linsen, Bohnen, Erbsen, Gross-Rösterel „Halloria“, Otto Bornscheim.

Herrenkleider, Schleier, Haar-schinn, Kaufe, Herm. Rein, Verbe, Möbel, Schmuck, Schmuck, Schmuck, Schmuck.

Sondervorteile!! Santos-Kaffee, la. Hallische Mischung, la. Carl's bad. Mischung, Malloren-Kakao, Zucker, la. Döllnitzer Weizenmehl, la. Linsen, Bohnen, Erbsen, Gross-Rösterel „Halloria“, Otto Bornscheim.

Friedrich Pellecke, Gelegenheitsstühle, Federrollwagen, S. Rosenbergs, Federbetten, Ein falt neuer Dackel, leere Weinflaschen, Friedrich Pellecke.

Herren-Ulster und Paletots, Serie I, Serie II, Serie III, Serie IV, Serie V, Serie VI, Ernst Renner, Nur 14 Marktplatz 14.

Vogelfutter, G. Osswald Nachh, Feines Gänselein, Paul Bauermann, Wratzke & Steiger.

Sondervorteile!! Santos-Kaffee, la. Hallische Mischung, la. Carl's bad. Mischung, Malloren-Kakao, Zucker, la. Döllnitzer Weizenmehl, la. Linsen, Bohnen, Erbsen, Gross-Rösterel „Halloria“, Otto Bornscheim.

Aus der Umgebung.

Delitzsch, 22. Oktober. (Die Beträge in der Stadtgastwirtschaft...)
In der nächsten Sitzung vorgelagert...

anloß in Großherderstraße...
auf ein an dem heutigen...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

sonst in Großherderstraße...
auf ein an dem heutigen...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

sonst in Großherderstraße...
auf ein an dem heutigen...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

W. Freitag, 22. Oktober. (Ursach.)
Schneider's Tod...
Beim Turnen brach der Dach...

Advertisement for 'Obol' (Obo) featuring an image of the product and text describing its benefits for various ailments.

Advertisement for 'Aus dem Lesekreis' (From the Reading Circle) with a list of books and authors.

Large advertisement for 'Bleyle's Knaben-Anzüge' (Bleyle's Children's Suits) featuring an illustration of a child and detailed text about the suits.

Advertisement for 'Kupferkessel' (Copper Kettle) and other household items, listing prices and features.

Advertisement for 'Mondorfer Heilwasser' (Mondorfer Healing Water) and other medicinal products.

Advertisement for 'Drei Tropfen Kao' (Three Drops Kao) and 'Kao' products, highlighting their effectiveness.

Advertisement for 'Fussleidende' (Foot Sufferers) and 'Schlaflos' (Insomnia) treatments, including 'Daniel Müller' and 'Ernst Jentzsch'.

